






Transporteure als integrale Partner im ELEktronischen DATenaustausch der Holzlogistik



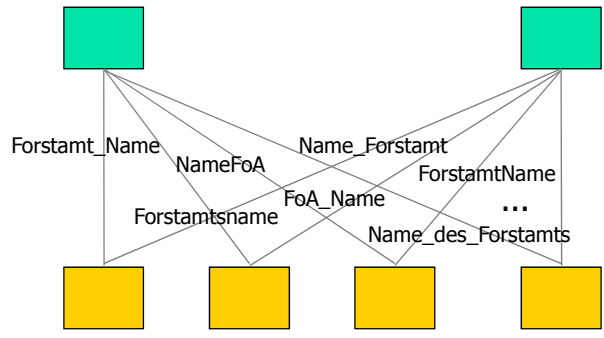
Lars Nick, KWF
 Dr. Ina Ehrhardt, IFF
 Schloss Hundisburg, März 2009

Bedarf

Elektronischer Datenversand benötigt Eindeutigkeit

=> Ohne Standards keine Rationalisierung



23.03.2009 Lars Nick - Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) 2

Anforderungen:

- allgemeingültig
- überregional
- eindeutig
- sollte Normen abbilden

Aber:

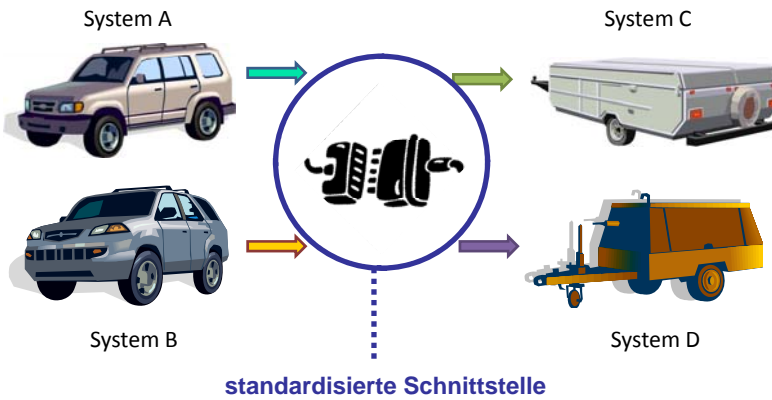
Dieses bedingt Einschränkungen

Schaffung von ELDAT 2002

- bundeseinheitlich
- breiter Konsens
- Warenkorbprinzip, prozessneutral
- zunächst Schnittstelle zwischen
Waldbesitz und Holzindustrie

Basis: Vorhandene Lösungen

Beschreibung einer Schnittstelle



23.03.2009

Lars Nick - Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

5

Definition einer Schnittstelle

	Referenz-Schlüssel	Beschreibung Blinkersignal
→	1	System A Links (0,2 – 0,4V)
→	2	System A Rechts (0,5 – 0,7V)
→	3	System B Links (0 – 0,8V)
→	4	System B Rechts (0,8 – 1,6V)
→	5	System C Links (0,6 – 0,8V)
→	6	System C Rechts (0,2 – 0,4V)
→	7	System D Links (1,3 – 1,5V)
→	8	System D Rechts (1,7 – 1,9V)



Die Bauform des Steckers ist mit ELDAT gut beschrieben, aber der Inhalt (Stromstärke) ist noch nicht vollständig definiert!

23.03.2009

Lars Nick - Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

6

ELDAT als Standard

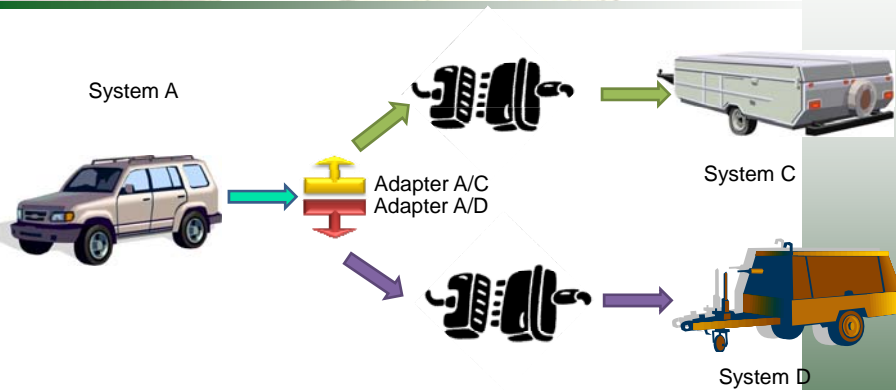
- **Vorteile:**
Akzeptanz, da Abläufe nicht angepasst werden müssen
- **Nachteile:**
Einmalige Absprache zu Beginn zwischen Nutzern notwendig

ELDAT - Grundlagen

Neutralität von ELDAT schafft Abstimmungsbedarf:

- Partner müssen sich auf Informationsauswahl verständigen
- teilweise noch Definitionsbedarf vorhanden

Kommunikation über eine Schnittstelle



Systembetreiber A **muss (!)** sich mit C und D auf eine bestimmte Auslegung der Spannungsbereiche am Stecker einigen

Ergebnis: Für System A sind (mehrere) **Adapter** nötig, mit denen – je nach Anhänger - verschiedene Steckerbelegungen realisiert werden

spezielle Anforderungen der
Transporteure müssen noch in
ELDAT aufgenommen werden

Transporteure in ELDAT

Wirtschaftliche Bedeutung

Waldfläche	11 Millionen Hektar
Holzvorrat	3,3 Milliarden Vorratsfestmeter
Holzeinschlag	69 Millionen VFM \approx 50 Millionen Erntefestmeter/Jahr
Zuwachs	95,8 Millionen VFM (180 FM/Minute)



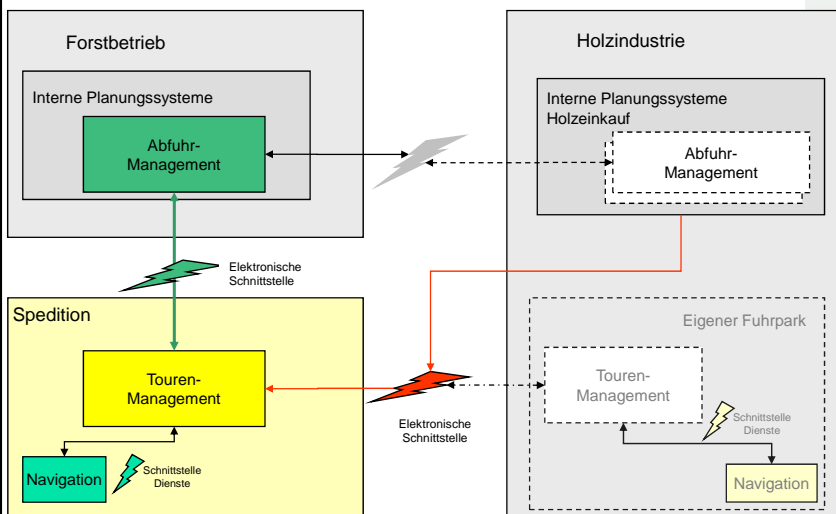
50 Millionen FM Holz = 1,5 Mill. LKW-Fuhren
500 Millionen € Transportkosten

zusätzlich:

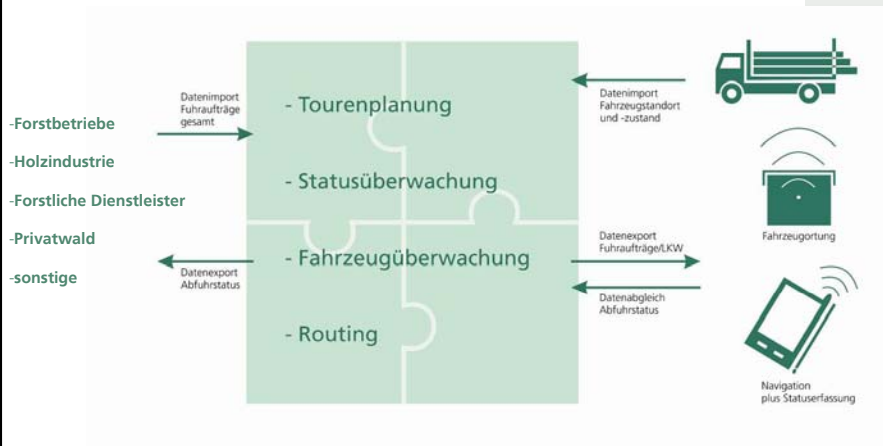
- Preisdruck
- Rationalisierungszwang

Quelle: NavLog GmbH

Transporteure in ELDAT



Transporteure in ELDAT



Transporteure in ELDAT

Rahmenbedingungen:

- keine gleichgroßen Partner
- individuelle Vereinbarungen kaum möglich
- wenige elektronische Insellösungen vorhanden

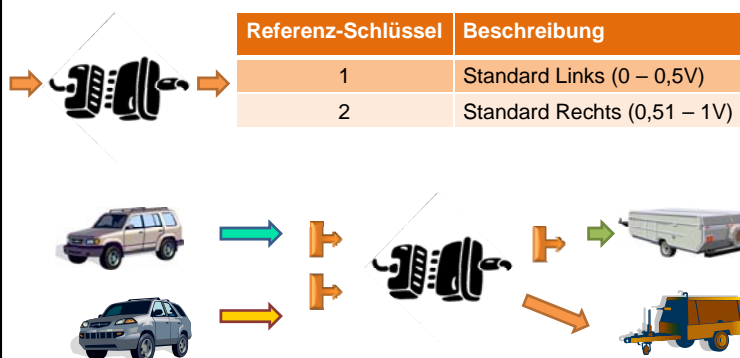
=> Notwendigkeit ELDAT für Transporteure eng zu definieren

Transporteure in ELDAT

- allgemeingültig
- überregional
- müssen Normen abbilden
- **eindeutig definiert**
-> „Transport-ELDAT“ wird strengere
Vorgaben enthalten

Ausblick

Lösung: Engere Definition



Weiterentwicklung von ELDAT

Auf ELDAT 2.0 aufbauend:

- Ergänzende Definitionsliste für das gesamte ELDAT
- Vorauswahl von Feldern
- ELDAT 2.0 weiterhin gültig
- definiertes ELDAT („strong ELDAT“) bedarf dann keiner bilateralen Absprachen mehr

Vielen Dank

Lars Nick
06078/785-23
lars.nick@kwf-online.de

Dr. Ina Ehrhardt
0391 4090811
ina.ehrhardt@iff.fraunhofer.de